

**Paula Elsholz**  
**Bewerbung für einen mittleren**  
**Listenplatz**  
**auf der Düsseldorfer Stadtratsliste**  
**von Bündnis 90/Die Grünen**



Liebe Freundinnen und Freunde,  
mein Herz schlägt für die Themen Jugendpolitik,  
Migration und Gleichstellung. Ich habe Lust und  
Kraft in diesen Bereichen Verantwortung zu  
übernehmen. Daher möchte ich meine Erfahrung  
und mein Engagement in diesen wichtigen  
politischen Arbeitsfeldern gerne in die Arbeit der grünen Ratsfraktion einbringen.

**Jugendhilfepolitik** heißt für mich nicht nur quantitative Angebote zu schaffen, sondern diese auf ihre Qualität hin kritisch zu hinterfragen. Meine Sichtweise orientiert sich an den Kindern und Jugendlichen, die dieser Hilfe bedürfen. Sie soll in erster Linie nicht von Grenzen durch die Außenbedingungen geprägt sein, sondern von einem Dialog mit den PraktikerInnen und vor allem mit den Betroffenen. Mein Ziel ist es, mit den Eltern und Jugendlichen gemeinsam Möglichkeiten auszuarbeiten, um die Qualität von Tageseinrichtungen für Kinder, Jugendfördereinrichtungen und die Arbeit der Sozialen Diensten zu optimieren.

**Migrationspolitik** ist Integrationspolitik, wenn es darum geht Prozesse zu verschlanken, Angebote auszubauen und Hilfestellung zu geben. Migrationspolitik ist aber auch die Förderung von Kultureinrichtungen, von Vereinen und Verbänden. Diese sind zu oft losgelöst von politischer Partizipation und kommunizieren weder Probleme noch Wünsche. Auch hier werde ich nach Kräften die aktive Ansprache suchen, um möglichst viele Gruppen auf politischem Weg zu erreichen.

Im Bereich **Gleichstellung** geht es für mich vor allem um die Diskriminierung auf Grund des Geschlechts und/oder der Sexualität. Nach wie vor ist dieser Bereich durchzogen von Intoleranz und Homophobie. Der nachfolgenden Generation werden abwertende Bilder präsentiert, die sie unreflektiert übernehmen. Meine aktive Aufklärungsarbeit in diesem Feld, hat mir gezeigt, dass auch hier eine direkte Ansprache, die Unterstützung von Einrichtungen und gezielte Kampagnen mehr bewegen können, als Debatten über die Köpfe von vermeidlich Diskriminierenden hinweg.

**Mein Lebensweg in aller Kürze:**

Geb. 3.3. 1987 in Gdingen, Polen; mit 2 Jahren Umzug nach Osnabrück, dort 2007 Abitur;  
2007-2013 Geschichts- und Germanistikstudium an der Heinrich-Heine Uni in Düsseldorf.  
Seit 2013 Promotion im Fach Geschichte, Schwerpunkt Umweltgeschichte;  
Teilzeitbeschäftigung bei einer Unternehmensberatung.

**Meine politischen Aktivitäten in aller Kürze:**

Mitglied der Grünen seit 2004; Schulsprecherin, Mitglied der Fachschaft Geschichte, Leiterin des Lesbenreferats der HHU; Mitarbeit bei Kinder- und Jugendcamps des WWF und beim Aufklärungsprojekt „SchLAu Düsseldorf“ (Schwul-lesbisches-Aufklärungsprojekt für Schulen).

**Kontakt zu mir:** Tulpenweg 9 (Lierenfeld, Bezirk 8); Telefon: 0211/30397292; E-Mail: paula.elsholz@uni-duesseldorf.de

Über Eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen.

Mit grünen Grüßen

